

Parlamentarismus, ein unübertreffliches geschichtliches Beispiel für die zweibändige „Politik“ eines künftigen Treitschke!

„Ich sag' nicht so und sag' nicht so,
Denn sage so ich oder so,
So könnte einer sagen,
Du hast so oder so gesagt,
Und triegte mich, Gott sei's geklagt,
Beim Tragen!“

Experimente

Berlin, 27. Juni

Es kommt vor, daß der Arzt einem dicken Herrn, den er am Blinddarm operieren muß, bei der Gelegenheit auch die Erleichterung verschafft, daß er ihm etlichen Bauchspeck weg-schneidet. Das ist der beste Ersatz für Marienbad. Wenn aber ein Kranker in den letzten Todeszuckungen daliegt, wird sich der Arzt nur zu einem einzigen, vielleicht lebensrettenden Eingriff mit dem Messer verstehen und die Schönheitskorrekturen unterlassen. Von dem preussischen Staate muß man leider sagen, daß seine Agonie bereits begonnen hat. Trotzdem nehmen die politischen Herren Doctores noch allerlei demokratische Experimente an ihm vor, die in diesem Stadium der Krankheit bestenfalls einen Zeitverlust bedeuten.

Im preussischen Landtag wird der Justizetat beraten. Da erklärt der Durchschnittsparlamentarier gewöhnlich, er sei des Fachsimpelns nun müde, überläßt den Berufsjuristen neidlos das Feld zu ihren Auseinandersetzungen und schlägt sich seitwärts in den Speiseraum oder Lesesaal. Diesmal wird aber weniger Juristerei und mehr Politik betrieben. Der Unab-